



# Protokoll

zur 55. GENERALVERSAMMLUNG  
 Freitag 26. März 2010, 19:15  
 In der Turnhalle Schulhaus Bäch, Bäch

## Traktanden:

Begrüssung  
 Wahl der Stimmzähler  
 Protokoll der letzten Generalversammlung  
 Kassabericht / Revisorenbericht  
 Jahresbericht des Präsidenten  
 Wahlen  
 Orientierungen  
 Wünsche und Anregungen  
 Verschiedenes

## Vorsitz:

Hans Gassmann

### **Traktandum 1: Begrüssung**

Um 20:45 Uhr eröffnete Hans Gassmann die 55. Generalversammlung des Ortsverein (OV) Bäch. Als erstes bedankte er sich bei Arnold und Rita Rusterholz und ihrem Team für das feine Abendessen. Dieses Jahr haben total 64 Anwesende das Stroganoff gegessen und sich in der Anwesenheitsliste eingetragen.

### **Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler**

Der Präsident bestimmte dann Hans Hermann Hohneck zum Stimmzähler. Hans-Hermann Hohneck nahm dieses Amt ohne grössere Gefühls-Regungen an. Danke.

### **Traktandum 3: Protokoll der letzten Generalversammlung**

Anschliessend veröffentlichte der Aktuar das Protokoll der letztjährigen GV. Es wurde genehmigt und später gelocht im entsprechenden Ordner abgelegt.

### **Traktandum 4: Kassabericht / Revisorenbericht**

Bruno Bucher ging dann auf die Rechnung 2009 ein. Bei einer Vermögensabnahme von 490,35 Fr. betrug das Vereinsvermögen am 31.12.2009 9946,04 Fr. Ganz besonderer Geldsegen wurde uns anlässlich der 1. August-Feier beschert. Dieses Jahr zum ersten Mal leistete die Gemeinde Wollerau einen finanziellen Beitrag zu Gunsten der 1. August-Feier in Bäch.

Bruno Bucher verdankte die von den Mitgliedern einbezahlten etwas über 6000 Fr Jahresbeitrag.

Werner Honegger sprach dann im Namen der Revisoren. Er und Armin Schärli hatten die Rechnung 2009 geprüft und hatten wiederum alles in sauberster Ordnung vorgefunden.

Die anschliessende Abstimmung brachte dem Kassier und dem Vorstand Entlastung, denn die Rechnung 2009 wurde von der Versammlung widerspruchslos angenommen.

### **Traktandum 5: Jahresbericht des Präsidenten**

Hans Gassmann ging in seinem nach Monaten zusammen gestellten Jahresbericht auf folgende Themen ein:

- Vorphase und Abstimmung Bächer Bus am 17. Mai
- Erstellung des Nutzungsreglements und der Hausordnung mit Gemeinde-Rat und Bächer Vereinen

- Sicherheit Schlyffstrasse
- Regelung Schulort-Wahl für Schulkinder Hinterbäch/Wollerauer-Teil
- Spiegel Abzweigung Seestrasse / Bächerstrasse
- 1.August-Feier mit Besucher-Rekord
- Country Night
- Das Bänkli am Bahnweg
- Unterschriften-Sammlung gegen Mobilfunkantennen-Standorte
- Eröffnung Bahnhof Bäch am 12. Dezember 2009
- Neuer umfangreicher Fahrplan Bächer Bus ab 13. Dezember 2009
- Fasnachts-Umzug vom 30./31. Januar 2010

Abschliessend bedankte Hans Gassmann sich noch bei allen Vorstandsmitgliedern für den Einsatz und allen Bürgerinnen und Bürgern für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Sein Jahresbericht wurde erwartungsgemäss mit viel Applaus gewürdigt und ohne Fragen angenommen.

## Traktandum 6: Wahlen

### 6.1 Wahl des Vorstandes Ortsverein Bäch und Revisoren

Neu ab 2009 werden jährlich die Hälfte des Vorstandes und die Hälfte des Revisorenteams gewählt. Die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder (Hans Gassmann: Präsident, Bruno Bucher: Kassier, Arnold Rusterholz: Beisitzer, Bea Schrag: Beisitzerin) und der Revisor Werner Honegger wurden wiedergewählt..

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Gassmann Hans: Präsident
- Camenzind Claude: Vizepräsident und Aktuar
- Bucher Bruno: Kassier
- Schrag Bea: Beisitzerin
- Kümin Walter: Beisitzer
- Rusterholz Arnold: Beisitzer
- Schmucki Leo: Beisitzer

Revisoren sind:

- Schärli Armin
- Honegger Werner

### 6.2 Wahl der Verwaltung Bahnhof Bäch

Der Vorstand der Verwaltung Bahnhof Bäch muss gemäss Nutzungsreglement von der Generalversammlung des Ortsvereines Bäch gewählt werden. Der Vorstand muss aus Mitgliedern der Bächer Vereine gebildet werden.

Es wurden gewählt:

- Schmucki Leo: Präsident, Vertreter Ortsverein Bäch
- Honegger Werner: Vertreter Männerriege
- Huwiler Marco: Beach Boys
- Paul René: Fit + Fun
- Steiner Daniel: Spinnerclique

## Traktandum 7: Orientierungen

**Bahnhof-Fest:** Das Fest findet am 11. September 2010 zum ersten Mal statt. Hans Gassmann informierte, dass noch Helfer gesucht würden.

**Bank Bahnweg:** Der Präsident erwähnte, dass nun eine Bank am Bahnweg stehe. Falls eine weitere Bank gewünscht werde, solle man ihn anfragen.

**Schüler Hinterbäch-Wollerauer Teil:** Sollten sich Eltern aus Hinterbäch(Gde. Wollerau) für den Schulort Bäch für ihre Kinder interessieren, so sollen sie sich bei der Gemeinde melden. Die entsprechenden Gesuche würden speditiv behandelt.

**Mobilfunkantennen:** Hans Gassmann bemerkte, dass das ein schwieriges Thema sei. Gemeindepräsident Kurt Zurbuchen erwähnte, dass in der Gemeinde Freienbach eine Arbeitsgruppe zu dem Thema gebildet wurde mit dem Auftrag, dazu einen entsprechenden Passus im Baureglement der Gemeinde zu erarbeiten. Vertreten seien das Bauamt, der Kanton, Mobilfunk-Vertreter und Bürger-Vertreter). Die Gemeinde-Bürger könnten sich an ihren Vertreter Köbi Brändli wenden. Die zur Zeit eingereichten Gesuche müssten warten, bis der Passus des Baureglements ausgearbeitet sei.

Hans Gassmann erwähnte, dass es uns ein Anliegen sei, dass das Dorfbild nicht durch solche Antennen verschandelt werde.

**Pinewood Race:** Am 17. April 2010 werde das diesjährige Pinewood-Race in Freienbach durchgeführt. Im 2011 werde das Rennen auf Bächer Boden durchgeführt.

**1. August-Feier:** Hans Gassmann wusste nicht zum wievielten Male schon, aber auch dieses Jahr würde die 1. August-Feier am 1. August statt finden.

**Bahnhof Bäch:** Dazu meinte Hans Gassmann, dass man sich Überlegungen zu folgenden Themen mache:

- Verlegung des Fussgänger-Streifens beim Bahnhof Bäch
- Die Erstellung eines Bus-Wartehäuschens
- Eventuelle Fahrplanänderungen später. Dabei überlege man sich vor allem spätere Anpassungen für die Fahrten von und nach Richterswil.

**Öffentlicher Verkehr:** Bea Schrag stellte die Flyer-Aktion zum Thema Elektro-Fahrräder der Gemeinde Freienbach vor. Danach verlor sie noch einige Worte zum Thema „der öffentlichen Verkehr in der Öffentlichkeit von Bäch“.

**Blumenrabatte auf Bächer-Boden:** Frau Inderbitzin bemängelte den Zustand der Rosen-Beete auf öffentlichem Bächer Boden. Man erkenne die Blumen nicht mehr in den Beeten, da diese Beete im Zusammenhang mit Bauarbeiten an der Strasse angrenzenden Häusern zerstört worden seien. Da solche Blumenbeete eine Visitenkarte des Ortes seien, müsse man die Situation wieder beschönigen, also korrigieren. Der Ortsverein wird sich dem Thema annehmen.

**Bächau-Strasse:** Es folgten einige kritische Worte bezüglich desolatem Zustand entlang der Bächer Strasse. Diese Kommentare sind zwar berechtigt, so die Meinung des Vorstandes, aber sie müssten an die Besitzer der Bächau-Strasse adressiert werden. Die Strasse ist Privat-Strasse.

Unter anderem wurde die Beleuchtung bemängelt. Gemäss Aussage von Kurt Zurbuchen hat die Gemeinde Freienbach den Eigentümern ein Angebot gemacht, die Strasse zu übernehmen. Aber nur unter der Bedingung, dass diese Strasse einem gewissen Standard entspricht. Die Gemeinde übernehme keine Sanierungs-bedürftige Strasse.

## Traktandum 8: Wünsche und Anregungen

**8.1 Ferienspass:** Es wurden wiederum je 250 Franken an die FerienSpässe der Gemeinden Wollerau und Freienbach gut geheissen.

**8.2 Bahnhoffest:** Die Bächer Vereine führten zur Zeit die Vorgespräche bezüglich eines Bahnhoffestes Bäch, das neu ins Leben gerufen werden sollte. Die Idee sei, alle 2 Jahre ein solches Fest durchzuführen. Dabei sei auch das Budget für dieses Fest angesprochen worden. Das Fest benötigt einen gewissen Sockel, um überhaupt aus den Startlöchern zu kommen. Die einzelnen Vereine wollten bis Mai 2010 intern abklären, ob jeweils zwischen 200 und 300 Franken Vereinsvermögen für dieses Fest abgezweigt werden könnten.

Der Ortsverein Bäch beantragte bei der Versammlung einen Betrag von 500 Franken. Dieser Betrag wurde bewilligt.

## Traktandum 9: Verschiedenes

**Slow Up:** Das Slow Up 2010 fände definitiv nicht in unserer Gegend statt.

**Kantonshaab:** Hedwig Weisskopf bemängelte, dass bei Problemen im Zusammenhang mit den Einrichtungen in der Kantonshaab der Hafenermeister anzugehen sei, der in Brunnen wohne. Nun seien in letzter Zeit einige Änderungen vorgenommen worden wie zum Beispiel die Einrichtung einer Beleuchtung, die lange Zeit während dem Abend brenne und die Mole taghell beleuchte. Auf die Frage, ob der Ortsverein von diesen Anpassungen und Neuerungen gewusst habe, musste Hans Gassmann mit „Nein“ antworten. Die Haab gehöre dem Kanton. Zuständig sei da das kantonale Schiffsinspektorat.

Hans Gassmann schloss die Generalversammlung um 22:22 Uhr mit den abschliessenden Schlussworten des Dankes an die anwesenden Bewohnerinnen und Bewohner und seine Kolleginnen und Kollegen und weiteren VorstandsmitgliederInnen des Ortsvereines.

Anschliessend an die GV konnten sich noch alle Anwesenden am Dessert erfreuen und gemütlich zusammen sitzen.